

17. III. 1919

124

= Schaffung von Kleinwohnungen. In der letzten Zeit hat die Stadtverwaltung zur Schaffung von Kleinwohnungen eine Reihe von Maßnahmen getroffen. In der Herstellung begriffen sind in der ehemaligen Annaschule 25 Wohnungen, B.-h.-Is-bauten am Kohlenhafen 13, Baublock Hofsteinerstraße 10. Der Brantensteiner Hof wird durch Einrichtung von 32 möblierten Zimmern in ein Ledigenheim umgewandelt. In Privatgebäuden werden bis Juli 120, bis Oktober weitere 10 Wohnungen geschaffen. Die Herstellung von 111 weiteren Wohnungen ist in der Wehlwage, im Einquartierungshaus Boyenstraße usw. in Aussicht genommen. Kasernen und andere militärische Räume sollen in Notwohnungen umgewandelt werden. — Außerdem sind Maßnahmen in die Wege geleitet, um mit staatlichen und städtischen Zuschüssen die Errichtung von Neubauten herbeizuführen. Insgesamt liegen fertige Pläne vor für: 222 Wohnungen in von der Stadt zu erbauenden Häusern, 685 Wohnungen in Bauprojekten der gemeinnützigen Gesellschaften, 111 Wohnungen in Bauten von Privatunternehmern, zusammen also 1018 Wohnungen. Diese Bauten sind mit 13 Millionen Mark Baukosten veranschlagt. Um die Mieten niedrig halten zu können, soll die Kriegsübersteuerung durch Zuschüsse gedeckt werden, wofür rund 9 Millionen Mark aufzuwenden sind.